

HG wird Vize-Landesmeister bei Jugend trainiert für Olympia Volleyball



Am 06.03.2019 fand in Salzhemmendorf das Landesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ für die Sportart Volleyball der Mädchen statt.

In den drei Wettkampfklassen WK II (2002 – 2005), WK III (2004 – 2007) und WK IV (2006 – 2009) traten die jeweiligen Bezirksmeister der vier Schulbezirke Osnabrück, Lüneburg, Braunschweig und Hannover gegeneinander an, um den niedersächsischen Landesmeister zu ermitteln. In der WK II und der WK III bedeutet der Landesmeistertitel die Qualifikation für das Bundesfinale, bei dem im Mai in Berlin die 16 Landesmeister um den Titel des Deutschen Meisters der Schulmannschaften kämpfen.

Beim Bezirksentscheid der Region Hannover hatte sich die WK III – Schulmannschaft des Humboldt-Gymnasiums vor heimischer Kulisse souverän den Titel erkämpft und sich somit für dieses Landesfinale qualifiziert (s. Artikel vom 05.02.2019).

Dort trafen die Mädels auf die Siegermannschaften der Bezirksentscheide der Regionen Lüneburg (Gymnasium Oedeme Lüneburg), Osnabrück (Gymnasium Marianum Meppen) und Braunschweig (Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Herzberg).

Bereits im ersten Spiel trafen die Pyrmonterinnen auf die Mannschaft des Marianum Meppen, die als Vereinsmannschaft des Raspo Lathen in dieser Saison bei den Jugendmeisterschaften der U14, U16 und U18 von Sieg zu Sieg eilen und als Topfavorit gehandelt wurden. Schnell wurde deutlich, dass der Gegner nicht nur körperlich durchschnittlich 1,5 Köpfe größer und 2 Jahre älter, sondern auch deutlich erfahrener war. Gegen die sehr harten und platziert geschlagenen Angriffe, gegen die wir aufgrund der fehlenden Körpergröße leider nur selten einen Block stellen konnten, gelangen einige spektakuläre Abwehraktionen, für die Meppen großen Respekt zollte. Selbst herausgespielte

Punkte konnten jedoch nur mit sehr großem Aufwand und durch technisch und taktisch clever platzierte Bälle erzielt werden, da gegen den gegnerischen Block kaum ein Durchkommen möglich war. So waren die 16 bzw. 14 erzielten Punkte in den beiden Sätzen unterm Strich das Maximum, was zu erreichen war.

Im zweiten Spiel zeigten die Spielerinnen des HG gegen Herzberg eine sensationelle Leistung. Trotz klarer körperlicher Unterlegenheit dominierten sie den ersten Satz und zogen durch eine tolle geschlossene Mannschaftsleistung, sehr wenige Eigenfehler, gutes Stellungsspiel und flinke Abwehraktionen Punkt für Punkt davon. Sie ließen bei den Gegnerinnen keinen klaren Spielaufbau zu und nutzten deren Lücken gnadenlos aus. Nach erneut starkem Beginn im zweiten Satz führten einige Eigenfehler, Unaufmerksamkeiten und Abstimmungsschwierigkeiten bei der Zuordnung dazu, dass Herzberg trotz deutlicher Führung für das HG (18:11, 22:16) Punkt für Punkt aufholte und schließlich sogar zum 23:23 ausglich. Ein Eigenfehler von Herzberg und ein etwas glücklich (aber verdient) verwandelter Matchball beendeten letztlich dieses Spiel zu unseren Gunsten.

Im letzten Spiel traf das Humboldt-Gymnasium auf die ebenfalls eher klein gewachsenen, aber ähnlich schnellen und mit viel Übersicht spielenden Mädels aus Lüneburg. Nach kleineren Startschwierigkeiten liefen wir bis Mitte des ersten Satzes einem Rückstand hinterher. Doch mit der Zeit konnten wir uns auf das gegnerische Spiel einstellen und unsere eigenen Stärken besser ausspielen, so dass wir den ersten Satz letztlich verdient mit 25:19 gewannen. Im zweiten Satz war der Widerstand der Lüneburgerinnen schnell gebrochen, so dass wir auch dieses Spiel klar mit 2:0 Sätzen gewannen und uns somit den zweiten Platz in der WK III sicherten.

Dieser zweite Platz ist in Anbetracht der Tatsache, dass in unserer Mannschaft fast durchgehend überwiegend Spielerinnen des Jahrgangs 2007 auf dem Feld standen und fast alle Gegnerinnen zwei bis drei Jahre älter und deutlich größer waren, umso höher einzuschätzen. Die meisten der Pymonter Mädels dürfen auch noch in den kommenden drei Jahren in dieser Wettkampfklasse an den Start gehen – vielleicht gelingt dann ja sogar einmal der große Coup mit der Qualifikation für Berlin...



Für das Humboldt-Gymnasium am Start waren Jule, Amelie, Elisa, Katherina, Olivia, Mathea, Amelie und Alina

An dieser Stelle möchten wir uns bei der KGS Salzhemmendorf für die sehr gute Organisation und Ausrichtung des Landesentscheides bedanken.

Ferner wünschen wir dem Marianum Meppen viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin – ihr werdet Niedersachsen dort mit einer sehr starken Mannschaft würdig vertreten.